

Toiletten-Situation diskutiert

Sitzung des Behindertenbeirates

Das Mehrgenerationenhaus, das demnächst von der Amselstraße in die Friedhofstraße 67 umzieht, hat den thematischen Mittelpunkt der Sitzung des Behindertenbeirates am Donnerstagabend dargestellt. Der Brand hatte die Idee des Hauses zurückgeworfen. Die fünfjährige Förderperiode durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend laufe zum Jahresende aus, stellte Karoline Kraft vom Mehrgenerationenhaus fest. In Deutschland gebe es rund 500 Mehrgenerationenhäuser und eines steht unter der privaten Trägerschaft der Gerl-Bauträger GmbH in Straubing. Das neue Haus an der Friedhofstraße fasst das Wohnen mehrerer Generationen in einer Anlage ins Auge. Kraft berichtete von einer Mängelliste, die bei Nicht-Beseitigung einen Fördermittelstopp zur Folge gehabt hätte. In ihrer bisherigen Tätigkeit habe sie es geschafft, das Mehrgenerationenhaus bekannter zu machen, allerdings habe der Brand im April einen herben Rückschlag bedeutet.

Das Mütter- und Väterzentrum habe sich andere Räume gesucht, berichtete Kraft. Mit der Sanierung von deren Räumen sei erst vergangene Woche begonnen worden, sodass der Auszug durchaus nachvollziehbar sei. Die Veränderungen im neuen Jahr bestünden im Förderen-

de, der Umwandlung in eine Vereinsstruktur und dem Umzug an den neuen Standort. Behindertenbeiratsvorsitzende Juliane Eigner könne sich gut vorstellen, dass ältere und behinderte Menschen, aber auch Menschen mit Seh- oder Hörbehinderungen in Zukunft ein weiteres Standbein für das Mehrgenerationenhaus darstellen.

Öffentliche Toiletten, insbesondere Behindertentoiletten in der Stadt waren erneut ein Diskussionspunkt. Es müsste doch möglich sein, meinte Eigner mit Blick auf den großen Nachbarn Regensburg, die Gastronomie mit ins Boot zu holen und gegen einen Obolus vonseiten der Stadt die Toiletten für alle zu öffnen. In eine neue Behindertenbrochure wurde indes eine Bewertung der Gastronomiebetriebe aufgenommen: Entscheidend sei dabei, ob der Eingang und das Lokal selbst behindertengerecht sind und ob eine Behindertentoilette vorhanden ist. Bei den Planungen im Straubinger Süden sei bereits auf die Bedürfnisse behinderter Menschen Rücksicht genommen worden, lobte Eigner die Stadtverwaltung.

Abschließend wies Vorsitzender Ralph Zimmerhans auf das Straubinger Tagblatt hin, das als besonderes Angebot eine Hörzeitung für Sehbehinderte und Blinde anbietet. -eam-



Steinleitner von Feinschmecker ausgezeichnet

Die Bäckerei Steinleitner wurde von der Zeitschrift „Der Feinschmecker“ für ihr Brot ausgezeichnet, hat eine aufwändige Recherche- und Prüfphase überstanden und darf nun die Urkunde „vom Feinschmecker ausgezeichnet“ ins Schaufenster stellen. Die Bäckereien waren von freien Mitarbeitern und Redakteuren der Zeitschrift

anonym besucht und anhand von Testkäufen von Brot und Brötchen geprüft worden. Neben der rein handwerklichen Qualität von Brot und Brötchen spielte auch die Freundlichkeit und Kompetenz des Verkaufspersonals eine Rolle, die Atmosphäre im Geschäft und das Gesamtsortiment. Stefanie Kastl und Markus Steinleitner (Mitte)

freuen sich zusammen mit ihren Mitarbeitern sehr über diese Auszeichnung und wollen auch in Zukunft größten Wert auf die Qualität ihrer Brote legen: „Bei uns wird alles handwerklich und in eigener Herstellung gemacht. Wir stehen mit unserem Namen für die Qualität unserer Brote ein.“

(Foto: Jochen Heindl)

Vom Hasen zum Löwen

Das neue Programm „Mut“ von und mit Lisa Fitz

Lisa Fitz, eine der renommiertesten politischen Kabarettistinnen im Land, bring es erneut auf den Punkt: Was den Menschen in Zeiten von Banken- und Staatspleiten, Wut- und Hartz-IV-Bürgern, Pisa-Studien und im Alltag fehlt, ist der Mut. Ob in der Schlange vom Supermarkt, im Restaurant oder in der U-Bahn, dort wo der Mensch mit

Gewissen als Mutbürger Klage in Taten umsetzen will. Zu oft fehlt der Schneid oder die Zivilcourage. Der Mut ist wie ein Regenschirm. „Wenn man ihn am dringendsten braucht, fehlt er einem“, sagt Fernandel als Don Camillo. John Wayne meint: „Mut ist, wenn man Todesangst hat und sich trotzdem in den Sattel schwingt.“ Aber wo ist die Grenze zwischen Mut und Dummheit? Und ist die Angst wirklich weiblich? Wollen wir Politiker, die Mut haben und uns wirklich die Wahrheit sagen?

Lisa Fitz hält es da wie Charlie Rivel: Jeder Mensch ist ein Clown, aber nur wenige haben den Mut es zu zeigen. Sie bringt dem Publikum eines näher: Wo der Mut keine Zunge hat, bleibt die Vernunft stumm. Und Wahrheiten, die niemanden verärgern, sind meist nur halbe. „Der Klügere gibt nach“ ist eine traurige Wahrheit – sie begründet die Weltherrschaft der Dummen.

Am Freitag, 25. Januar, tritt sie um 20 Uhr im Landgasthof Reisinger auf. Karten gibt es beim Tagblatt-Leserservice.



Lächeln für ein Foto mit den Straubing Tigers

Die Straubing Tigers kommen auch heuer auf den Christkindlmarkt. Am Samstag, 15. Dezember, hat Radio AWN das gesamte DEL-Team zum traditionellen Fototermin eingeladen. Von 13 bis 14 Uhr besteht die Möglichkeit, sich mit der Mannschaft oder dem jeweiligen Lieblingsspieler fotografieren zu lassen. Auch für Autogramme ist

genügend Zeit eingeplant. Das einmalige Erinnerungsfoto an die diesjährige Mannschaft erhalten Besucher für einen Spendenbeitrag von fünf Euro. Wenige Tage später können die Fotos bei Radio AWN abgeholt werden. Der Reinerlös der Benefiz-Foto-Aktion, die von den Verantwortlichen der Straubinger Tigers unterstützt wird, geht wie im-

mer an eine soziale Einrichtung in der Region. In den vergangenen Jahren gingen Spendengelder etwa an gemeinnützige Aktionen wie „Freude durch Helfen“, die regionale Hilfsaktion der Verlagsgruppe Straubinger Tagblatt/Landshuter Zeitung, oder auch an die Marco-Sturm-Stiftung, die krebserkrankte Kinder unterstützt.



Lisa Fitz macht kabarettistisch Mut.

DIE „ABONNIERTE“ BRINGT BESTE WERBELEISTUNG:

Wer in der abonnierten Tageszeitung seine Anzeigen platziert, der kann sicher sein, dass sie auch beachtet werden. Denn kein anderes Medium wird Tag für Tag so intensiv genutzt und bietet günstigere Voraussetzungen:

hohe Reichweite in allen Alters-, Bildungs- und Einkommenschichten;

ein seriöses redaktionelles Umfeld, in dem Ihre Anzeige voll zur Geltung kommt;

sowie optimale Akzeptanz der Anzeigenwerbung bei den Lesern.

Nutzen Sie die Pluspunkte für Ihre Werbung in der Tageszeitung!

ZEITUNGSGRUPPE

Straubinger Tagblatt/Landshuter Zeitung

Geschäftsanzeigen

WEIHNACHTS-AKTION

Int. Fußpflege + 20 Min. Massage
statt 35,00 € nur 29,00 €

Premium-Behandlung
Anti-Stress-Massage, Gesichtsmaske
Ampulle u. Tagedcreme

90 Min. statt 88,00 € nur 75,00 €

Phyto-Gesichtsbehandlung
90 Min. statt 59,00 € nur 49,00 €

NEU! Aktuelle Aktionen:
www.marion-biendl.de

Verschenk doch einen Gutschein.

Beauty and Wellness
MARION BIENDL

für Körper Geist & Seele

Straubing - Augsburgstraße 36
Tel.: 0 94 21 / 7 50 98 37

Badewanne neu

• Acryl-Badwanneneinsatz in Weiß
• neuer Ablauf + Überlauf + Fahrtkosten
• garantiert unter 600,- € inkl. MwSt.

Fa. Müllers - Tel. 094 80/201
93104 Sünching - Schulstraße 24
www.muellers-badewannen.de

Landshut Tel. 0 87 02/26 17

Eichstätt Tel. 0 84 21/43 86

Inserieren bringt Gewinn!



Treffen kann es jeden, jung wie alt: der Pflegefall. Unsere private Pflegeversicherung fängt Sie auf, sicher und preiswert. Wir sagen Ihnen wie!

Dorfner KG Versicherungsagentur

Obere Bachstraße 34 · 94315 Straubing
Tel. (094 21) 84 20-0 · Fax (094 21) 84 20-18

E-Mail: info@dorfner.vkb.de

Internet: www.dorfner.vkb.de

VER SICHERUNGS
KAMMER
BAYERN

Wir versichern Bayern.

Finanzgruppe